



Ringtag

PCCA/PCW Track Day 23. Juni 2020

Die Sonne ging supergelborange genau vor uns in den österreichischen Bergen oder hinter einer ungarischen Pappelallee unter – wie die M 84 gerade so verläuft. Ich deckte mit meinem 718er ein Gespann bestehend aus einem stromlosen 993 und einem Cayman der zog nach hinten ab. Solange ich dahinter war, ging die Sache gut und gab mir Zeit in Gedanken den Tag revuepassieren zu lassen. Es möge eine fade Idee sein, den Tageslauf und seiner bestimmenden Ereignisse mit dem Stand des Zentralgestirns am Himmel zu verknüpfen. Aber auf diese Weise lassen sich die den Tag bestimmende Ereignisse in Connection zu Wetter, Licht und andere wichtige Faktoren bringen. Die Sonne stand schon hoch aber noch weit vor dem Zenit als 11 Porsche, die mehrere Sportwagen-Generationen repräsentierten sich auf den Weg zum Pannonia-Ring machten. Reinhardts 914/6 stand schon dort. Damit lautet die komprimierte Information: Trocken, sonnig, warm und Track Day des PCCA am Pannonia-Ring. Einzustreuen wäre noch, dass die großangelegten Bauarbeiten auf der M 84, die von Sopron aus direkteste Route nach Sarvar** und zum Pannonia-Ring, bald auf eine bequemere Anreise hoffen lassen.

In dem Paddock standen schließlich 12 Porsche*. Wir wurden durch Robert Mittermann von sportfahrer.at freundlich begrüßt und die möblierte und mit Snacks, Mineralwasser und Kaffeemaschine ausgestattete Box Nr. 3 an uns übergeben. Robert und Marco erzählten etwas über die ersten Runden, die wir mit oder hinter einem Instruktor fahren könnten und über den Zeitplan, der uns drei Stints für freies Fahren von 14:30, 15:30 und 16:30 gewährte. Die Gleichmäßigkeitsprüfung würde um 17:30 starten, wobei der Ring dann uns ohne Fremdeinwirkung anderer Ambitionierter gehören würde. Bis zum Mittagessen war noch Zeit also ging ein Teil von uns Autoschauen ein Anderer stellte sich auf die Boxenmauer, um sich das Treiben auf der Startzielgeraden anzusehen. Als die Mittagsruhe eingekehrt war, kehrten wir im Ringrestaurant ein. Gern genommen wurde Huhn mit Gemüse oder Spagetti – der gängigen Sporternährung angepasst. Ich habe mir ein Schnitzel –hart paniert- mit Pommes gegönnt. Es wurde ernst, die Transponder wurden ausgegeben. Hier möchte ich Lob an sportfahrer.at aussprechen. Die Prozedur ging rasch und unkompliziert von Statten. Da denke ich an das Jahr 2009***, als ich das letzte Mal hier am Alpenpokal teilgenommen habe. In den Turm hinauf, das Ding übernehmen und dann auf die hintere Seitenscheibe picken. Heute legen wir es in die Türablage.

Um 14.30 zogen die PCCA–Porsche und ich der eine PCWler hinaus auf die Strecke. Wir mussten alle noch schauen wie sie so ist- die Piste. Der Präsident nahm einen Instruktor in Anspruch. Was ich so beobachten konnte, fanden sich alle schnell zurecht. Allerdings waren auch andere, teilweise schnellere Autos auf der Strecke. Jetzt war zu üben, sie konfliktfrei passieren zu lassen. Also z. B. eine dicke Vette mit röchelnden Sound vor der Hotelkurve vorbeizulassen. Es gab aber auch Zwergrennwagen, die keineswegs zu halten waren und einfach vorbei fetzten. Kurz vor 15 h begaben wir uns auf die für die Abkühlung so wichtige Auslaufrunde. Anschließend kuschelte ich mich in einen der Aufblasfauteuils in der Box, trank eine Wasserflasche aus, schaute noch was sich so in der Boxengasse tat und schon ging es wieder los.

Um 15.30 fuhren wir schon etwas beherzter auf die Strecke. In der zweiten oder dritten Runde presste sich ein auf Rennauto aufgetakelter MX 5 bei mir vorbei. Im Linksknick vor der Kehre hatte er sich heftig mit Rums gedreht und dann rechts in der Wiese ausgebreitet. Die Plastik Trümmer lagen auch auf der Fahrbahn, die ich irgendwie tänzelnd durchqueren musste, hoffend sich keinen Patschen einzuhandeln. Ich habe es frühzeitig gelassen und bin zur Box gefahren.

Um 16:30 gingen wir das letzte freie Fahren, das letzte Training vor der Gleichmäßigkeitsprüfung an. Jetzt sollten wir uns auf das sehr exakte Fahren konzentrieren. In jeder Runde genau Einlenk-, Scheitel- und Auslenkpunkte erwischen. Genau merken wo, was und wieviel gefahren wurde und dabei ja nicht von der Linie rutschen. Um sicher zu gehen, wählte ich etwas frühere Bremspunkte. Ich dachte, wenn mich einer überholen würde, wäre das hier möglich, ohne dass ich Zeit verlöre. Nach der Auslaufrunde war Tanken angesagt. Manch einen ist schon der Sprit während der Gleichmäßigkeit ausgegangen. Noch schnell den Raum der Erleichterung aufsuchen. Ein kurzes Verschnaufen, Helm aufsetzen und Handschuhe anziehen und schon geht es zur Gleichmäßigkeit.

17:30, die Einführungsrunde startete aus der Boxengasse in 10 Sekundenabstand. Die zweite volle Runde wurde als Referenzrunde bestimmt. Die folgenden Rundenzeiten mussten der Rundenzeit der Referenz entsprechen. Also mussten wir unseren Rhythmus finden und möglichst exakt der Linie folgen. Was mir nicht wirklich gelungen ist. Ein Rutscher hier ein verpasster Scheitelpunkt dort und weil ich als letzter aus der Boxengasse fuhr, musste ich auch nicht ganz planmäßige Überholmanöver abwickeln. Nach der Zielflagge war mir bewusst, dass mir der Ring wieder Demut beigebracht hatte. Die schnellste Runde mit 2:28 spendet da kaum Trost. Schlimmer war es für Frizz dessen 993 4S stromlos mit einem unauffindbaren Fehler in der Elektrik dastand. Was ich anfangs beschrieb, war der Ausklang eines hellblaugelben aber auch asphaltsschwarzen Tages.



Ich sollte nicht vergessen, jene zu huldigen, die hervorragend gleichmäßig gefahren sind**** und die Leute von sportfahrer.at zu loben, die den Tag hervorragend organisiert haben.

Julius Ehrlich

*1_ 994, 1_ 914/6, 1_ 911 Targa, 3_ 911, 1_ 993, 1_ 993 4S 1_ 930 Turbo, 1_996 Turbo, 1_ 987 Cayman S und 1_718 Cayman S

**Ein Thermen-Kurort an der Raab

***2009 für mich das letzte Mal Alpenpokal am Pannonia-Ring auf 987 Cayman S, SR in 2: 25,810

****Ergebnis der Gleichmäßigkeitsprüfung

	Abweichung	Modell
Bernhard	00:01,236	911 G-Modell Targa
Peter	00:02,141	911/993
Michael M.	00:04,284	Cayman S
Julius	00:05,674	718 Cayman S
Paul	00:08,543	911/996 Turbo WLS
Arno	00:10,409	911 G-Modell
Herbert	00:19,864	911 G-Modell
Goran	00:22,131	944
Michael R.	00:25,602	911 S F-Modell